

Anton Florian von Liechtenstein ersucht Kaiser Karl VI. den Prinzipalkommissar und die Gesandten in Regensburg so zu instruieren, dass sie seine Einführung in den Reichsfürstenrat bestens unterstützen. Abschr., vorgelegt 1712 April 25, ÖStA, HHStA, RK, Kleinere Reichsstände 327, fol. 293r+v; 299r+v.

[fol.293r] Allerdurchleuchtigster etc. etc.

Allernädigster herr, herr.¹

Euer römisch kayserliche mayestät sage ich allerunterthänigst gehorsambsten danck, daß, gleichwie auf recomendation² der in Gott ruhenden glorwürdigsten vordahren Ferdinandi II.³, III.⁴ und Leopoldi⁵ derselben kayserliche obristen hoffmeistere, als fürst Johann Ulrich von Eggenberg⁶ anno 1623, fürst Maximilian von Dietrichstein⁷ anno 1654 und fürst Johann Weickart von Auersberg⁸ auch anno 1654 und fürst Johann Ferdinand von Portia⁹ anno 1664 ungeachtet sie mit immediaten reichsgütern annoch nicht versehen waren, zur session und stimme in hochlöblichen Reichsfürstlichen Collegio¹⁰ admittiret¹¹ worden seynd, euer kayserliche mayestät auch für mich die allerhöchste gnade haben wollen, zu gleichmäßigem ende denen in Franckforth¹² bey dero glorreichster kayserlicher crönung anwesend gewesen herren churfürsten und churfürstlichen gesandtschafften mich allernädigst zu empfehlen, es haben auch wohl [fol. 293v] gemelte herren churfürsten und gesandtschafften lauth beygehenden extractus prothocolli sich darzu gar willfährig erkläret, und daß sie selbiges bey dem Reichstag, wann es alda vorkommen werde, bestens secundiren wolten.

Wann es nun also an deme höchsten gelegen ist, das euer kayserliche mayestät ein solches bey der reichsdieta¹³ zu Regensburg¹⁴ vorstellen und darüber dero kayserliches commissions-decretum mit allernädigster anfügung deren sie darzu bewegender ursachen dorthin ergehen, zugleich dero principal commissarium¹⁵, auch dero böheim- und österreichische gesandtschafft zu dessen

¹ Karl VI. aus dem Haus Habsburg (1685–1740) war von 1711 bis 1740 Kaiser des Heiligen Römischen Reichs, Erzherzog von Österreich sowie Souverän der übrigen habsburgischen Erblande. Als Karl III. (ungarisch III. Károly) war er König von Ungarn und Kroatien, als Karl II. (tschechisch Karel II.) König von Böhmen, als Karl III. (spanisch Carlos III.) designierter König von Spanien sowie durch den Frieden von Utrecht von 1713 bis 1720 als Karl III. (italienisch Carlo III.) auch König von Sardinien. Vgl. Max BRAUBACH, Karl VI.; in: *Neue Deutsche Biographie* (NDB) 11 (1977), S. 211–218.

² Empfehlung.

³ Ferdinand II. aus dem Haus Habsburg (1578–1637) war von 1619 bis zu seinem Tod Kaiser des Heiligen Römischen Reichs. Vgl. Karl EDER, Ferdinand II.; in: NDB 5 (1961), S. 83–85.

⁴ Ferdinand III. aus dem Haus Habsburg (1608–1657) war von 1637 bis zu seinem Tod Kaiser des Heiligen Römischen Reichs. Vgl. Mark HENGERER, Kaiser Ferdinand III. (1608–1657). *Eine Biographie*. Wien 2012.

⁵ Leopold I. (1640–1705) aus dem Hause Habsburg, war von 1658 bis 1705 Kaiser des Heiligen Römischen Reiches sowie König von Ungarn (ab 1655), Böhmen (ab 1656), Kroatien und Slavonien (ab 1657). Vgl. Kerry R. J. TATTERSALL, Leopold I., Wien 2003.

⁶ Hans (Johann) Ulrich von Eggenberg (1568–1634) war Obersthofmeister, Direktor des geheimen Rats und Hofkammerpräsident von Kaiser Ferdinand II.. Vgl. Karl EDER, Eggenberg, Johann Ulrich von, Freiherr; in: NDB 4 (1959), S. 331–332.

⁷ Maximilian von Dietrichstein (1596(7)–1655) war Obersthofmeister der Kaiser Ferdinand II. und Ferdinand III. Vgl. Max WILBERG, Regenten-Tabellen. *Eine Zusammenfassung der Herrscher von Ländern aller Erdteile bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts*, Frankfurt/Oder 1906, S. 131; Fran Karl WISSGRILL (fortges. von Karl von ODELGA), *Schauplatz des landsässigen Niederösterreichischen Adels vom Herren und Ritterstande von dem XI. Jahrhundert an bis auf jetzige Zeiten*. Bd. 1, Wien 1794–1804, S. 21.

⁸ Johann Weikhard von Auersperg (1615–1677) war Obersthofmeister von Kaiser Ferdinand III. Vgl. Gustav Adolf METNITZ, Auersperg, Johann Weikhard Fürst (seit 17.9.1653); in: NDB 1 (1953), S. 437–438.

⁹ Johann Ferdinand von Porcia (Portia; Porzja) (1605–1665) war Obersthofmeister von Kaiser Leopold I. Vgl. Franz von KRONES, Porzja, M. Johann Ferdinand Fürst von; in: *Allgemeine Deutsche Biographie* (ADB) 26 1(888), S. 450–452.

¹⁰ Der Reichsfürstenrat war seit der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts bis zum Ende des Heiligen Römischen Reichs 1806 die Bezeichnung für das Kollegium der geistlichen und weltlichen Reichsfürsten auf dem Reichstag. Vgl. Axel GOTTHARD, *Das Alte Reich. 1495–1806*. 4. durchgesehene und bibliographisch ergänzte Auflage. *Wissenschaftliche Buchgesellschaft*, Darmstadt 2009, S. 21–22.

¹¹ zugelassen.

¹² Frankfurt/Main (D).

¹³ Reichsverordnung.

¹⁴ Regensburg (D).

¹⁵ Ein Prinzipalkommissar war der offiziell beauftragte Vertreter des Kaisers auf den Reichstagen und anderen Versammlungen des Heiligen Römischen Reichs. Zu diesem Zeitpunkt war das Johann Philipp Kardinal Graf von Lamberg (1651–1712). Vgl. Franz

kräftigster befürderung instruiren lassen möchten, wie ich hinwiderumb meines allerunterthänigsten orths all dasjenige, wessen vorbemelt begnadete obristhoffmeister sich erkläret, reversiret¹⁶ und verbunden haben, [fol. 299r] ebenfalls zu leisten des beständigen erbiettens bin.

Als solle euer kayserliche mayestät allerunterthänigst gehorsambst bitten, dieselbe allermildest geruhen wollen, mit besagtem commissions-decret und instructions-ertheilung mich ferner zu begnädigen, und dero allerhöchster interposition mich also gedeylich genießen zu lassen, auf das ich zu der allernädigst vergönnender introduction¹⁷ eheistens gelangen möge. Ich werde ein solches bies in meinen todt in allertieffester unterthänigkeit abzudienen mich eusersten vermögens nach befleysigen und dero allerhöchsten, etc., etc.

Euer kayserliche mayestät.

Allerunterthänigster fürst und allergehorsamster diener.

Anton Florian von Lichtenstein.¹⁸

[fol. 299v]

[Rubrum]

Anton Florian fürst von Liechtenstein bittet den churböhmischen gesandten zu Regenspurg dahin zu instruiren, womit er seine einführung in das Reichsfürstliche Collegium gehöriger orthen bestens secundiren möchte.

Expeditum, 26. Aprilis 1712.

An ihro römisch kayserliche, auch in Germanien¹⁹, Hispanien²⁰, Hungarn²¹ und Böheimb²² königliche mayestät.

Präsentatum, den 25. Aprilis 1712.

NIEDERMAYER, *Johann Philipp von Lamberg, Fürstbischof von Passau (1651-1712), Reich, Landesfürstentum und Kirche im Zeitalter des Barock*, Passau 1938.

¹⁶ rückbestätigt.

¹⁷ Einmischung.

¹⁸ Anton Florian von Liechtenstein (1656–1721) war Obersthofmeister von Kaiser Karl VI. Vgl. Evelin OBERHAMMER, *Anton Florian*; in: NDB 14 (1985), S. 511–512; Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WURZBACH, *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Leon – Lomeni, L. C. Zamarski, Wien 1866, S. 118–119 und Stammtafel II.

¹⁹ Von den Römern abgeleiteter Begriff für das heutige Mitteleuropa, grob gesprochen das Heilige Römische Reich ohne Reichsitalien.

²⁰ Spanien.

²¹ Königreich Ungarn, heute grob gesprochen Ungarn, die Slowakei, Teile Rumäniens und Ostösterreichs.

²² Königreich Böhmen oder die Böhmisches Krone, heute Tschechien und Teile von Polen und Deutschland.